

I. Nachtrag zur Satzung über Werbeanlagen und Warenautomaten in der Stadt Baunatal (Werbeanlagensatzung – WAS)

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291), in Verbindung mit dem §10 und dem § 91 (1) Hessischer Bauordnung (HBO) in der Fassung vom 28.05.2018 (GVBl. 2018 S. 198), in Kraft getreten am 07.07.2018 sowie des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl.I S. 602) zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 15 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl.I S. 846) und des Hess. Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12.12.2008 (GVBl. 2009 I S. 2) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12.09.2018 (GVBl. 2018 S. 570) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Baunatal in ihrer Sitzung am 09.12.2019 folgenden 1. Nachtrag zur Satzung über Werbeanlagen und Warenautomaten in der Stadt Baunatal (Werbeanlagensatzung - WAS) beschlossen:

Artikel 1

Die §§ 1 bis 6, 8 und 9 bleiben unverändert.

Der § 7 der Satzung über Werbeanlagen und Warenautomaten in der Stadt Baunatal (Werbeanlagensatzung) in der Fassung vom 15.12.2015 zur Werbung in der Innenstadt (Kerngebiet) erhält durch folgende Fassung des Absatz 10 eine zusätzliche Regelung:

Ergänzend zu den Absätzen § 7 (8) und (9) ist das Aufstellen von freistehenden digitalen Werbeanlagen im Format von max. 2,50 x 1,50 m mit Zustimmung der Stadt Baunatal (Fachbereich Bau und Umwelt) zulässig.

Die Absätze 1 bis 9 des § 7 bleiben unverändert, der bisherige Absatz 10 wird Absatz 11.

Artikel 2

Der I. Nachtrag zur Satzung über Werbeanlagen und Warenautomaten in der Stadt Baunatal tritt am Tage nach Vollendung seiner öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Baunatal, 10.12.2019

DER MAGISTRAT DER STADT BAUNATAL

Silke Engler
Bürgermeisterin